

Antwort von Team Augustinus Bader auf zahlreiche Nachfragen von Kollegen,
Patienten und Presse nach Erscheinen des Beitrags mit dem Titel „Wundersame
Heilung“ von Werner Bartens,

veröffentlicht in Süddeutsche Zeitung Magazin, Heft 18/2010

von *****@regmed.net

an *****

Datum 26. Mai 2010 17:12

Betreff Ihre Anfrage Sanamander

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an unseren wissenschaftlichen Arbeiten. Es handelt sich hierbei um präklinische Ergebnisse und Hinweise zur Sicherheit (Phase I), jedoch nicht um eine etablierte Therapie. In weiterführenden klinischen Studien wird eine Überprüfung erfolgen. Es handelt sich um wissenschaftliche und medizinische Entwicklungen, die jetzt erst am Anfang einer vertieften klinischen Prüfung stehen. Die Methode kann bis jetzt nur bei ausgewählten Krankheitsbildern im Rahmen klinischer Studien Anwendung (z.B. Verbrennungen) finden. Bei Tumorerkrankungen oder genetischen Erkrankungen kann diese Methode leider nicht angewendet werden.

Den Bereich der neurologischen Erkrankungen und aller anderer hier nicht weiter genannten Erkrankungsformen müssen wir im Rahmen klinischer Studien erst überprüfen und zurückstellen. Leider können wir wegen der langwierigen Beantragungsprozesse all dieser klinischer Studien nicht unmittelbar aktiv werden. Es wird noch Jahre dauern bis die einzelnen klinischen Studien starten können bzw. ausgewertet werden können. Die entsprechenden Vorgehensweisen wurden auch zum Schutz der Patienten zur Reduzierung von Risiken entwickelt.

Die einzige Ausnahme besteht derzeit für eine aktuelle multizentrische Studie des BMBF bei Verbrennungen. Die Rekrutierung erfolgt dort direkt in den Studienzentren. Leider können jetzt noch keine Patienten für zukünftige Studien aufgenommen werden. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Weiterführende Arbeiten bzw. Studien werden unter <http://www.uni-leipzig.de/~bader/> rechtzeitig bekanntgegeben. Wir werden Sie dort über die weiteren wissenschaftlichen Entwicklungen ebenso zeitnah informieren.

Weitergehende wissenschaftliche Publikationen sind neben den zahlreichen schon vorhandenen Publikationen (via <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/> verfügbar) sind "in press" und daher in absehbarer Zeit verfügbar.

Bei unseren Entwicklungen handelt sich um eine neue "Technologie" bzw. ein "Verfahren" im Bereich der Regenerativen Medizin. Die bereits vorhergehenden Artikel beschreiben daher verschiedene einzelne Bausteine dieser Technologie. Weitere wissenschaftliche Ergebnisse werden auf dem kommenden 5. Weltkongress für Präventive und Regenerative Medizin am 5.-7. Oktober in Hannover, Deutsche Messe vorgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Team Professor Augustinus Bader